

Grossauflage
29 064 Ex.
Diese Ausgabe erscheint
auch in Worb und
Krauchthal/Hettiswil

seit 1949

Bantiger Post

Regionalzeitung und Vereinsorgan mit amtlichen Publikationen für das Worblental Bolligen, Ittigen, Ostermundigen, Stettlen und Vechigen.
Grossauflagen auch für Worb und Krauchthal/Hettiswil



Foto: zVg Gewerbeverein Krauchthal

Das OK des Gewerbevereins Krauchthal, v.l.n.r: Dora Bürki, Christian Wüthrich, Adrian Sutter, Thomas Hebeisen (hinten), sowie Benjamin Schmid und Hans Ulrich Baumgartner (vorne). Auf dem Foto nicht dabei aber ebenfalls im OK aktiv: Roger Kissling

«Chumm cho luege...!»

Am Samstag, 20. Juni organisiert der Gewerbeverein Krauchthal gemeinsam mit der Gemeinde und lokalen Vereinen in der Mehrzweckanlage Ruedismatt eine Gewerbepräsentation und lädt zum Flanieren und Verweilen ein.

KRAUCHTHAL

Nach 10 Jahren Pause findet diesen Samstag unter dem Titel «Chumm cho luege...!» eine eintägige Gewerbeausstellung in Krauchthal statt, die durchaus das Potenzial zum Volksfest hat.

Attraktives Programm

Eröffnung ist um 12 Uhr. Ab dann stellen sich 21 Betriebe vor und freuen sich auf regen Besuch. Um 13 Uhr spricht Präsident Berner KMU

und Grossrat Ernst Kühni zu den Anwesenden. Die Musikgesellschaft Krauchthal, die Trachtengruppe Hettiswil, die Tambouren Musikgesellschaft Krauchthal und der Jodlerklub Hettiswil sorgen für Stimmung. Um 16 Uhr wird ein Lehrlings-Podium durchgeführt. Zudem bietet der Elternverein Isebahn Aktivitäten für Kinder und auch das Museum Krauchthal hat geöffnet. Die Gewerbepräsentation endet um 21 Uhr, Gastropark und Bar bewirten bis spät in den Abend hinein. cfr

INHALT		KONTAKT: Tel. 031 931 15 01 info@bantigerpost.ch bantigerpost.ch	
Gemeinde Bolligen.....	Seite 7	Gemeinde Stettlen.....	Seite 17
Gemeinde Ittigen.....	Seite 9	Gemeinde Vechigen.....	Seite 17
Gemeinde Ostermundigen.....	Seite 11	Kirchl. Mitteilungen.....	Seite 23

Was mache ich mit meiner Liegenschaft wenn ich älter werde? Kostenlose Erstberatung inkl. Marktwertschätzung!
Ihr Immobilienberater in der Region

FOLLOW IMMOBILIEN **SIV**

Rolf Allimann
079 375 00 57
rolf.allimann@follow.immo
www.follow.immo

CARWASH OSTERMUNDIGEN

Güterstrasse 3
3072 Ostermundigen
Tel. 031 934 00 67
info@waldeckag.ch

Öffnungszeiten:
MO-FR 07:00-18:00
SA 07:00-17:00
SO 09:00-17:00

Schneiter Storen AG

Chunsch oh?
Mir si am Gwärbfescht z Grosshöchstette.
19.-21. Juni 2026

www.schneiter-storen.ch
031 839 32 87

www.ford-gerbsch.ch

Offizielle Vertretung

GARAGE GERBSCH GMBH
Tel. 031 921 36 46 • gerbsch@gerbsch.ch • 3063 Ittigen

44 Jahre Experten aus Leidenschaft

Diagnostik • Reparatur • Beratung • Verkauf

neu bei uns... hybrid ultra performance plus **prestige fusion edge**

Ergoline Sonnenparadies SB-Sun

Bernstrasse 34 (hinter 'dieMobilier') Ostermundigen Info: 079/463 39 67

Täglich geöffnet von 7 - 22:00h
ergolinesbsun@gmail.com
www.ergoline-sb-sun.ch

Drei Freunde, ein Garten, acht Acts

Was als Idee zwischen Studium, Beruf und Feierabendbierchen begann, wird am 24. und 25. Juli zur sechsten Ausgabe des Müli OpenAirs. Für den diesjährigen Event stemmen drei Freunde in ihrer Freizeit ein Open Air mit acht Acts und führen damit die Geschichte des Müli OpenAirs fort.

STETTLEN



Urban und zeitgleich naturnah: das Festivalgelände des Müli OpenAir beim Bahnhof Deisswil



Das OK des Müli OpenAir 2026

Fotos: Michael Gehrig

Angefangen hat alles vor 20 Jahren mit Polo Hofer und Pegasus auf der Bühne über der Worble. Seither haben unzählige Musikerinnen und Musiker den Garten der Müli Deisswil bespielt, das Gelände ist gewachsen und das Organisationskomitee hat sich immer wieder neu zusammengefunden.

Ein Plan und ganz viel Engagement

Hinter der diesjährigen Special Edition steht ein ungewöhnlich kleines Organisationskomitee bestehend aus Lou, Jonas und Tamarra, die das OpenAir neben Beruf und Studium in der Freizeit auf die

Beine stellen. Nach dem Erfolg im Sommer 2024 war die Versuchung gross, von der guten Vorarbeit zu profitieren und das Konzept wieder aus der Schublade zu nehmen. Schnell wurde klar, dass die Organisation trotzdem kein Selbstläufer wird. Davon liess sich das Trio aber nicht beirren.

In monatelanger Planungsarbeit haben die drei nun ein OpenAir über zwei Tage mit acht nationalen Acts entwickelt. Erstmals wird es im Anschluss an die Konzerte auch DJ-Sets geben, die das Publikum dazu einladen, bis weit in die Nacht hinein im Müli-Garten zu verweilen. Gebooked, organisiert, koordiniert und diskutiert wird

alles nach dem Feierabend und am Wochenende, wie Lou aus dem OK-Team sagt: «Andere schauen Netflix, wir organisieren ein Open Air, jeder sucht sich sein Hobby selber aus und wir haben uns für dieses entschieden!»

«Erstmals wird es im Anschluss an die Konzerte auch DJ-Sets geben, die das Publikum dazu einladen, bis weit in die Nacht hinein im Müli-Garten zu verweilen.»

Attraktives Line-up

Musikalisch bietet die 20-jährige Jubiläumsausgabe ein abwechslungsreiches Programm, mit einem Line-up, das sich sehen lässt. Neben lokalen Acts wie DANA und Linda Wolf, die frische Impulse aus der Region einbringen, stehen mit Valentino Vivace und Argyle vielversprechende Talente auf der Bühne. Stilistisch reicht das Spektrum von Indie-Pop über Country bis hin zu Pop-Rock und genreübergreifenden Sounds. Mit der Countrysängerin Amber Rea, der energiegeladenen

Band The Souls sowie der vielseitigen Künstlerin Lou Kaena wird ein breites musikalisches Feld abgedeckt. Als DJ wird der in der Region bekannte DJ Schelker für Feierlaune bis weit in die Nacht sorgen.

Nicht zu gross und nicht zu klein

Das Müli OpenAir bleibt damit seinem Anspruch treu, ein abwechslungsreiches und qualitativ hochwertiges Programm in besonderer Umgebung und zu fairen Preisen zu bieten. Charakteristisch sind die Nähe zur Natur, die familiäre Stimmung sowie die Mischung aus etablierten Acts und aufstrebenden Künstlerinnen und Künstlern. Was das Müli OpenAir ausmacht, lässt sich gemäss dem OK am ehesten so in Worte fassen: eine Bühne über dem Fluss, Musik für die Region und ein gut gelauntes Publikum – gross genug für ein richtiges OpenAir und klein genug, dass man sich nicht verliert.

cfr



Ein schwärmerischer Rückblick auf das letzte Müli OpenAir im 2024



Infobox

Weitere Infos und Tickets für das Müli OpenAir 2026 sind via Website mueli-openair.ch erhältlich.

Zu kaufen gesucht
**Briefmarkensammlung
und Sackmesser**
Tel. 031 972 47 28

Antikbasar / Flohmärkt

Do 18. Juni 12–19 h
Fr 19. Juni 10–19 h
Sa 20. Juni 10–18 h



Antikschreinerei Bruno Blaser
Viktoriastrasse 47, 3013 Bern
Gerne restaurieren wir auch ihre Antiquitäten.
031 331 97 77
info@antik-blaser.ch
www.antik-blaser.ch

Hasler Gerüste

Sicher in die Höhe seit 1973

Rörswilstrasse 65
3065 Bolligen

031 931 50 11
info@hasler-gerueste.ch
www.hasler-gerueste.ch

Fassadengerüste
Dachdeckergerüste
Rollgerüste
Gerüst für PV-Anlagen
Absturzsicherungen

★Auto-Ankauf★

Kaufe alle Marken ab Platz

Kilometer und Zustand sind egal;
Motorschaden, Getriebeschaden und
Unfallauto.

Barzahlung mit fairem Preis

Schnelle Abholung, jederzeit erreichbar:

Tel. 079 629 24 44

Vielen Danke für Ihren Anruf (auch Sa/So)

Geschwister Reinigung GmbH

Umzug & Umzugsreinigung, Räumungen
Frühlingsreinigung & Gartenarbeit

Chrottegässli 1, 3065 Bolligen

www.geschwisterreinigung.ch
Tel. 078 614 10 43



TAGESSCHULE

Neue Begleitpersonen für Kindergartenkinder gesucht – Helfen Sie mit!

Haben Sie Zeit und Energie, um im neuen
Schuljahr 2026/2027 im Begleitdienst
der Tagesschule Bolligen mitzuhelfen?

Wen suchen wir?

Alle, die sich aktiv für die Sicherheit der
Kindergartenkinder einsetzen möchten.

Angaben zur Aufgabe:

Abholen der Kinder um 11.45 Uhr bei
einem Kindergarten und Begleitung ins
Kirchgemeindehaus oder in die Tages-
schule im Schulhaus Lutertal. Einsatztage
werden gemeinsam festgelegt.

Entschädigung: CHF 10.– pro Begleitung
Während den Schulferien finden keine
Begleitungen statt.

Interessiert?

Melden Sie sich bitte zeitnah bei
Nicole Wagner, Leitung Tagesschule:
tagesschule.leitung@schulen-bolligen.ch

metzgereiwüthrich

WOCHENENDAKTION VOM 19. UND 20.6.2026

Die edle Grillversuchung:

«Lammhüftli Provençale»

mit einer delikateten Kräuter-Rahmfüllung

100g Fr. 6.20

«20-Min. Schale»

Dieses Mal: Pouletbrustagout
Zucchetti, Cherrytomaten, Oliven
mit Penne & Salbei-Zitronensauce

Freitag ab 10 Uhr: Poulet-Curry-Salat

Bernstrasse 56, 3072 Ostermundigen
Tel. 031 931 10 11 info@metzgereiwuethrich.ch
Fax 031 931 54 10 www.metzgereiwuethrich.ch

Grosser, toller

BROCANTE

im Güterbahnhof Ostermundigen, Bahnhofareal 3
**am Freitag, 19. Juni 2026 von 16 bis 20 Uhr und
Samstag, 20. Juni 2026 von 10 bis 17 Uhr!**

Wir freuen uns auf euch!

BOLLITTO misto

Gemischter Chor Bolligen
Gemischter Chor Ittigen

Konzert «Von Stadt zu Stadt»

10 Jahre Chor Bollitto misto &
Verabschiedung Dirigent Paul Hirt

Samstag, 27. Juni 2026, 20 Uhr

Sonntag, 28. Juni 2026, 17 Uhr

Reberhaus Bolligen

Eintritt frei – Kollekte

www.bollittomisto.ch

Leseraktion 1x2 2-Tagespässe für das Müli OpenAir vom 24. & 25. Juli 2026

Bantiger Post

Festivalfans aufgepasst: Die Bantiger Post und das OK Müli OpenAir
verlosen für die Special Edition 2026 1x2 2-Tagespässe.

Schreiben Sie uns bis spätestens Montag, 22. Juni eine Mail
mit Namen und Adresse an leseraktion@bantigerpost.ch mit Stichwort
«Müli OpenAir» und mit etwas Glück sind Sie und eine Begleitperson
am Festival in Deisswil mit dabei. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Weitere Infos zum Festival: mueli-openair.ch



Jetzt Termin
für Hecken-
rückschnitt
vereinbaren!

Heckenrückschnitt – Jetzt ist der richtige Zeitpunkt!

Ragen Ihre **Hecken** in Strassen oder Gehwege? Viele
Gemeinden erinnern derzeit an den **notwendigen
Rückschnitt**. Der **Juni** ist der **ideale Zeitpunkt**. Wir
schneiden Ihre Hecken **sauber, fachgerecht und zuverlässig**
zurück.

Unser Service - Ihre Freizeit!

031 921 00 00

www.christen-gartenpflege.ch



Zlatko Radonjic, Stv. Leiter Küche, Anita Jaggi, Bereichsleiterin Hotellerie



Tag der offenen Türen im Schloss



Martin Hulliger, Bereichsleiter und Oliver Roth, Stv. Bereichsleiter Dienste

Schloss Utzigen – Tag der offenen Türen

Am letzten Samstag öffnete das Wohn- und Pflegeheim Utzigen seine Türen für Interessierte. Es gab Betriebsführungen mit wichtigen Informationen, aber auch Jahrmarktstimmung mit Musik, Kulinarik, Spiel, Spass und fröhlichem Beisammensein für Gross und Klein. Bei strahlendem Sommerwetter genossen Bewohnende und Gäste das vielseitige Angebot.



Ruth De Zordi, Bewohnerin und Vreni Grossenbacher, Alterswohnung



Beat Reber, Tanz- und Unterhaltungsmusik



Spiel und Spass mit Sinqobile und Jainaba



Anita Jaggi, Bereichsleiterin Hotellerie und Bernhard Wüthrich, Kaffeemobil



Thomas Stettler, Geschäftsführer und Barbara Nussbaum, Assistentin Geschäftsführer



Petra Stern, Fachbereichsleiterin und Barbara Hubacher, Sachbearbeiterin Sozialberatung



Janina Wyss vom Aktivierungsteam und Annemarie Golser, Bewohnerin



Maja Zawadynski und Nadia Wyler, Mitarbeiterinnen Aktivierung





Bantiger Post
Bernapark 1
3066 Stettlen
Telefon 031 931 15 01
info@bantigerpost.ch
bantigerpost.ch

Liebe Leserinnen und Leser

Meine Region – meine Lokalzeitung

Was ist in unserer schnelllebigen, aufgeregten, hektischen Zeit wichtiger, als sich gelegentlich Ruhe zu gönnen und sich dem Naheliegenden zu widmen? Genau solche Momente wollen wir Ihnen jede Woche bieten, nämlich dann, wenn Sie die Bantiger Post in die Hand nehmen.

Wir vermitteln konstruktive, wissenswerte Inhalte, berichten über Ereignisse, welche vor der Haustüre geschehen, liefern Informationen über Veranstaltungen und den lokalen Sport. Mitteilungen und Informationen, welche online oft nicht bezogen werden können. Dies alles mit sorgfältig betriebenenem Lokaljournalismus in Eigenrecherche unseres Redaktionsteams.

Weil die Bantiger Post kein von Gemeinden getragener Anzeiger ist und im Gegensatz zu den Tageszeitungen der grossen Verlage keine Bundesbeiträge erhält, finanziert sie sich ausschliesslich mit Inseraten- und anderen Publikationserträgen **und vor allem auch durch Ihren freiwilligen Abonnementsbeitrag. Dieser ermöglicht uns, dass weiterhin rund 58 100 Leserinnen und Leser (Grossauflage) sich regelmässig über das Geschehen vor Ort und in der Region informieren können.** Nicht zuletzt auch Personen, welche sich kein teures Zeitungsabonnement leisten können.

Auch wir sorgen dafür, dass wir unsere Leistungen im 77. Erscheinungsjahr «des Bantigers» noch optimieren können. So haben wir das lokale Redaktions-Team ergänzt, verjüngt und – um den steigenden Kosten entgegenzutreten – Arbeitsgänge optimiert und Synergien genutzt.

Mit Ihrem freiwilligen Abonnementsbeitrag tragen Sie dazu bei, weiterhin mit vor Ort recherchierten, lokalen und regionalen Mitteilungen, Informationen aus Gemeinden, Parteien, Vereinen, Kirchgemeinden, werblichen Angeboten sowie Veranstaltungshinweisen versorgt zu werden.

Allen Leserinnen und Lesern, die bereits einen freiwilligen Abonnementsbetrag bezahlt haben und denen, welche jetzt die Gelegenheit nutzen, dies noch zu tun, danken wir bestens.

Ihre Bantiger Post

Mit TWINT bezahlen?



CHF 50.00



Anderer Betrag

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH96 0900 0000 3000 1059 1
Vetter Druck AG / Bantiger Post
Seestrasse 26
3600 Thun

Referenz
RF35 FREIWILLIGER BEITRAG

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag
CHF 50.00

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
CHF 50.00

Konto / Zahlbar an

CH96 0900 0000 3000 1059 1
Vetter Druck AG / Bantiger Post
Seestrasse 26
3600 Thun

Referenz
RF35 FREIWILLIGER BEITRAG

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Sönd Willkomm im Appenzellerland!

Ende August organisiert die reformierte Kirche Bolligen eine Reise ins schöne Appenzellerland. Herzlich angesprochen sind alle unternehmungslustigen Bolligerinnen und Bolliger ab 60 Jahren, unabhängig von der Konfession.

BOLLIGEN

Reisevorbereitungen können ganz schön stressig sein. Nicht so bei der Appenzeller-Reise vom Freitag, 28. August bis Montag, 31. August, welche die reformierte Kirche Bolligen für Seniorinnen und Senioren anbietet, denn hier haben Sozialdiakonin Franziska Vogt und ihr Team bereits beste Vorarbeit geleistet.



Fotoimpressionen aus dem Appenzell, mit freundlicher Zurverfügungstellung von Appenzellerland Tourismus

Zusammen unterwegs

Gemeinsam mit dem Car reist die Gruppe bequem in die Innerschweiz. Übernachtet wird drei Mal in Urnäsch, wobei im Preis von CHF 645.– pro Person im Doppelzimmer oder CHF 765.– im Einzelzimmer ebenso die Anreise, Vollpension und ein tolles Ausflugsprogramm enthalten sind. Sollte der Betrag dennoch das Budget sprengen, besteht die Möglichkeit zur Budgetreduktion. «Alle sollen mitkommen können!», betont Franziska Vogt, die übr-

gens selber ursprünglich aus dem Appenzellischen stammt und als Reisebegleiterin geradezu prädestiniert ist.



Sozialdiakonin Franziska Vogt

Programm und Pause

Mit einem Mittagessen auf dem Kronberg, dem Besuch eines Hackbrettbauers, der Führung durch die Heilpflanzenwelt von A. Vogel, einem Bummel durch Appenzell und einem Spaziergang auf dem Witzweg, wartet viel Abwechslung auf die Reise-lustigen. Das Gemeinschaftliche und die Freude stehen klar im Vordergrund. Je nach Tagesform darf aber durchaus auch mal ein Programmpunkt ausgelassen und eine Pause eingelegt werden.

Anmeldung zur Luftveränderung

Wen das Fernweh ins Appenzellische nun etwas gepackt hat, kann sich noch bis spätestens 25. Juni via kirchebolligen.ch/generationen/60plus/seniorenferien anmelden. Wer noch Fragen hat, um eine Preisreduktion ersuchen möchte oder Unterstützung bei der Anmeldung benötigt, darf sich gerne telefonisch unter 031 921 15 66 bei Franziska Vogt melden. Die Bantiger Post wünscht gute Reise und viel Spass! cfr

Bantiger Post

auch als E-Paper – bantigerpost.ch

Unser in Bolligen angefahrener verschmuster schöner Kater ist trotz Intensivpflege inkontinent.

Kennen Sie einen Gnadenhof, auf dem er glücklich weiterleben darf?

Telefon 079 709 12 34

BILD DER WOCHE

Wildbiene gesichtet

Was fliegt und krabbelt da durchs Worblental? Es ist eine grosse Holzbiene. Das tiefschwarze Insekt wird bis zu 3 cm lang und zählt zu den grössten Wildbienen der Schweiz.





Einwohnergemeinde **Bolligen**
www.bolligen.ch

§ Rechtsverbindliche Publikationen unter:
bolligen.ch/amtliches

Der Gemeinderat gratuliert

zum 85. Geburtstag
Edwin Kammermann
Bodenacker 22, 3065 Bolligen
17. Juni 1941

zum 90. Geburtstag
Rosmarie Rohrer
Sonnhalde 37, 3065 Bolligen
19. Juni 1936

Ergebnisse der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2026

150 Stimmbürger*innen oder 3.38% von insgesamt 4'432 Stimmberechtigten waren anwesend.

1. Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung 2025 mit folgenden Zahlen wurde genehmigt:

Gesamthaushalt	
Ertragsüberschuss	CHF 1'362'240.66
Allgemeiner Haushalt	
Ertragsüberschuss	CHF 38'724.82
SF Wasserversorgung	
Ertragsüberschuss	CHF 1'396'335.88
SF Abwasserentsorgung	
Aufwandüberschuss	CHF -22'609.67
SF Abfallentsorgung	
Aufwandüberschuss	CHF -50'210.37

2. Stiftung Wohnraumbeschaffung:

Fusion mit Stiftung Aespliz

Die Gemeindeversammlung hat für die Fusion mit der Stiftung Wohnraumbeschaffung mit der Stiftung Aespliz einen Kredit von CHF 750'000 genehmigt; zahlbar in fünf jährlichen Tranchen à CHF 150'000; beginnend ab 2027.

Fakultatives Referendum

(Art. 11a Gemeindeverfassung Bolligen GEB)

Gegen die Versammlungsbeschlüsse können mindestens 200 in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigte Personen innerhalb von 30 Tagen seit der amtlichen Bekanntmachung eine Urnenabstimmung (Referendum) verlangen.

Protokollauflage (Art. 48 GEB)

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt spätestens 14 Tage nach der Versammlung während 20 Tagen öffentlich auf. Während der Auflage kann schriftlich Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden. Der Gemeinderat entscheidet über die Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Einwohnergemeinde Bolligen
Stab / Gemeindeschreiberin

Werden Sie Schülerlots*in – schenken Sie unseren Kindern einen sicheren Schulweg!

Jeden Tag überqueren zahlreiche Schulkinder bei der Sternenmatte die Bolligenstrasse. Damit sie sicher in der Schule ankommen, sind wir auf engagierte Freiwillige angewiesen.

Möchten Sie mit einem kleinen Einsatz einen grossen Beitrag für die Sicherheit unserer Kinder leisten? Dann werden Sie Teil unseres Lots*innen-Teams!

Ab dem 10. August 2026 sind folgende Einsätze zu besetzen:

- **Montag** 07.55 – 08.15 Uhr
- **Montag** 11.55 – 12.15 Uhr
- **Montag** 13.25 – 13.45 Uhr
- **Mittwoch** 07.55 – 08.15 Uhr
- **Donnerstag** 07.55 – 08.15 Uhr

Das erwartet Sie:

- ✓ Einsatzdauer von nur etwa 20–30 Minuten
- ✓ Entschädigung von CHF 10.– pro Einsatz
- ✓ Kurze Einführung durch die Kantonspolizei Bern vor dem ersten Einsatz
- ✓ Eine sinnvolle Tätigkeit für die Gemeinschaft und die Sicherheit unserer Kinder

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Die Abteilung Sicherheit und Einwohnerdienste beantwortet Ihre Fragen gerne unter 031 924 70 20 oder per E-Mail an sicherheit@bolligen.ch.

Anmeldungen nehmen wir gerne per E-Mail entgegen.

Vielen Dank für Ihr Engagement zugunsten unserer Schulkinder!

Einwohnergemeinde Bolligen
Abteilung Sicherheit und Einwohnerdienste

Invasiver Neophyt – das einjährige Berufkraut

Das einjährige Berufkraut verbreitet sich bei uns. Es dringt zunehmend in Wiesen aber auch in Wälder vor. In Bolligen breitet es sich besonders entlang von Waldwegen unkontrolliert aus.



Berufkraut (Bildquellen: links: Beat Bergmann, Mitte und rechts: Stadtgrün Bern)

Helfen Sie mit, diese Neophyten einzudämmen!

Dabei bitte folgende Punkte beachten:

- Reissen Sie das einjährige Berufkraut mit den Wurzeln aus
- Entsorgen Sie die ganze Pflanze im Kehricht
- Insbesondere blühende Pflanzen sind direkt vor Ort in einen Sack zu legen und sofort zu entsorgen. → Ausgerissene Pflanzen sollten nicht am Boden liegen gelassen werden, da die Samen durch Notreifung rasch ausreifen und sich verbreiten können.

Einwohnergemeinde Bolligen
Fachgruppe Natur und Landschaft

Vereine



Mittwoch, 24. Juni 2026, 19.30 Uhr

«Lesestoff fürs Badetuch»



Bald Sommerferien und noch keinen Lesestoff?

Die Buchhändlerinnen der Buchhandlung «Zur Schmökerei» in

Worb stellen neue Romane und Krimis vor – für die schönsten Wochen des Jahres. Die Bücher können im Anschluss zum üblichen Ladenpreis gekauft werden. Eintritt frei. Keine Anmeldung nötig.

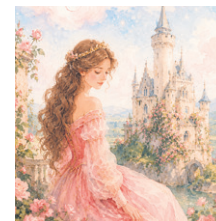
Wir freuen uns auf euch!

Das Team Buchcafé Déjà-lu
beim Reberhaus Bolligen



Mittwoch, 24. Juni 2026, 17.00 / 19.30 Uhr
Reberhaus Bolligen

Dornröschen, das Musical



Das bekannte Ballett komponiert von Tschai-kowski wird getanzt und interpretiert von der Kindertanzklasse von Julia Schnyder und den Ballettklassen von Franziska Flückiger. Die Produktion wird zusätzlich unterstützt sowie ergänzt vom TFM im Bereich Pop/Rock/Jazz/Musical (PRJM) von Sibylle Fässler und den Musical-dancegruppen von Franziska Flückiger.

Eintritt frei, Kollekte

Do/Fr, 25. & 26. Juni 2026, 18.30 Uhr
Reberhaus Bolligen

Ida und der fliegende Wal



Der Kinderchor und die Rhythmik- und Solflüge-Kinder der Musikschule Bantiger erzählen spielend, singend und tanzend die Geschichte «Ida und der fliegende Wal».

Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Rebecca Gugger und Simon Röthlisberger.

Leitung: Selina Maria Batliner, Sabine Kienast
Eintritt frei, Kollekte

Das Tabu brechen

Die Gemeinde Ittigen organisierte in der alten «Moschti» eine Fachveranstaltung über körperliche und physische Gewalt im Alter. Diese kann in den eigenen vier Wänden, aber auch in Institutionen stattfinden. Der erste Schritt, um eine Gewaltspirale zu durchbrechen, ist: Darüber reden.

ITTIGEN

Vergangenes Jahr rückte im Kanton Bern die Polizei 1'455 Mal aus wegen häuslicher Gewalt. Dies führte zu 915 Anzeigen, die 1850 Straftaten betrafen. Diese Straftaten reichten von Tötlichkeiten, Drohungen, einfachen Körperverletzungen bis hin zu Vergewaltigungen, Gefährdung des Lebens und in zwei Fällen sogar zu Tötungsdelikten. Gewalt im Alltag im häuslichen Kontext ist also weit verbreitet. Dies erklärten Lis Füglistner und Yvonne Hofstetter Rogger an einer Veranstaltung des Fachbereiches «Alter» der Gemeinde Ittigen. Bei der Sensibilisierungsveranstaltung für Seniorinnen, Senioren und Angehörige ging es um «körperliche und psychische Gewalt im Alter». Lis Füglistner leitet die Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt, Yvonne Hofstetter Rogger ist Mediatorin, Dozentin und arbeitet für die unabhängige Beschwerdestelle für das Alter. Beides sind also ausgewiesene Fachpersonen zu diesem Thema. Vor einem Dutzend Anwesenden referierten die beiden zu körperlicher und psychischer Gewalt im Alter.

Hohe Dunkelziffer

«Gewalt ist ein Thema, das oft verdrängt wird», erklärte Stefan Wüthrich, Altersbeauftragter der Gemeinde Ittigen, zu Beginn der

Veranstaltung in seiner Einführung. In den Medien sei das Thema zwar immer wieder präsent, trotzdem sei es immer noch ein Tabuthema, im privaten Umfeld spreche man kaum darüber. «Lange sind bei häuslicher Gewalt Grenzverletzungen zwischen Eheleuten im Fokus gestanden», sagte Lis Füglistner. «Doch Gewalt findet auch in Institutionen statt, die für viele Menschen im Alter zu einem Zuhause werden», ergänzte Yvonne Hofstetter Rogger. Doch auch dies falle unter den Oberbegriff der häuslichen Gewalt. Was nicht darüber hinwegtäuschen soll, dass die Familie punkto Gewalt grundsätzlich ein gefährlicher Ort bleibe. Häusliche Gewalt ist aber auch geschlechterspezifisch. So sind gemäss Lis Füglistner 75 Prozent der Personen, die Gewalt ausüben, Männer. Dementsprechend ist die Mehrheit der Opfer weiblich. Doch viele Vorfälle werden gar nicht gemeldet, wodurch die Dunkelziffer recht hoch ist. Nur etwa 20 bis 30 Prozent der Fälle werden statistisch erfasst, die restlichen 70 bis 80 Prozent der Fälle bleiben im Verborgenen. «Gewalt an betagten Menschen erfolgt oft aus Überforderung», führte Lis Füglistner weiter aus. Die hohen Herausforderungen beziehungsweise Überforderungssituationen in der Pflege sind daher ein markanter Risikofaktor. Dies kann zu physischer, aber auch



Yvonne Hofstetter Rogger von der unabhängigen Beschwerdestelle für das Alter



Lis Füglistner von der Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt

Bilder: Adrian Hauser

psychischer Gewalt führen, die Männer wie Frauen treffen kann. Gemäss einer Schätzung des Bundes ist in der Schweiz grundsätzlich jede sechste Person über 60 von Gewalt betroffen. Das sind jährlich zwischen 300'000 und 500'000 Menschen.

Keine Schuldzuweisungen

Häusliche Gewalt bei älteren Paaren kann Teil einer langfristigen Beziehung sein. Die Pensionierung ist dabei eine kritische Phase, bei der Macht und Kontrolle oft zunehmen. Dabei befinden sich die Betroffenen quasi in einer Endlosschleife: Die Stimmung heizt sich auf, Gewalt wird ausgeübt, es folgt Scham und Reue seitens der Täter oder Täterinnen, das Abschieben der Verantwortung, bevor man wieder in eine aufgeheizte Stimmung gerät und sich alles wiederholt. Bei Gewalt durch pflegende Angehörige unterscheidet man Gewalt durch aktives Tun und Gewalt durch Unterlassung wie Vernachlässigung. Gewalt kann sich in diesem Kontext aber auch durch finanzielle Ausbeutung oder Freiheitsbeschränkungen äussern.

Lis Füglistner und Yvonne Hofstetter Rogger untermauerten ihre Hintergrundinformationen mit

Beispielen aus der Praxis. Dabei erfuhr man, dass auch eine beginnende Demenz zu Überforderungssituationen der Angehörigen und damit zu Grenzüberschreitungen führen kann. Verschiedene Fachstellen können in solchen Fällen beratend einschreiten und vermitteln. «Es geht dabei nicht darum, Schuldige zu suchen, sondern Hilfe zu ermöglichen», erklärten Lis Füglistner und Yvonne Hofstetter Rogger. Der erste Schritt ist immer darüber zu reden, also das eingangs erwähnte Tabu zu brechen. Dazu sind gemäss den beiden Fachfrauen auch Altersnachmittage wichtig, wie sie die Gemeinde Ittigen regelmässig organisiert. Denn sie schaffen ein soziales Umfeld, was tragend wirken kann.

Adrian Hauser

Anlaufstellen

Schweizweite, kostenlose und anonyme Opferhilfe-Hotline rund um die Uhr:

142, www.tel142.ch

Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt: www.big.sid.be.ch

Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter: www.uba.ch



Die Teilnehmenden waren eingeladen mitzudenken, mitzudiskutieren und Fragen zu stellen



§ Amtliche Mitteilungen unter:
ittigen.ch/amtliches

Der Gemeinderat gratuliert
zum 90. Geburtstag
 Adolf Stauffer
 Grauholzstrasse 71, 3063 Ittigen
 22. Juni 1936
zur Diamantenen Hochzeit
 Marie-Lise und Christoph Iselin
 Seniorenresidenz Talgut
 Talgut-Zentrum 22, 3063 Ittigen
 20. Juni 1966

Dienstleistungszentrum Gemeinde am 26. Juni 2026

Am Freitag, 26. Juni 2026, leisten die Mitarbeitenden der Gemeinde im Sinne der Freiwilligenarbeit einen Umwelteinsatz.

Das Dienstleistungszentrum der Gemeinde sowie die Kinder- und Jugendfachstelle bleiben daher den **ganzen Tag geschlossen**.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, dringende Angelegenheiten bis Donnerstag, 25. Juni 2026, 17.00 Uhr, zu erledigen.

Ab Montag, 29. Juni 2026, 8.30 Uhr, sind die Büros zu den ordentlichen Öffnungszeiten wieder geöffnet.

Standorte Radargerät Ittigen

Kalenderwoche	Standort
KW 26/27	Untere Zollgasse, Ittigen
KW 27/28	Talweg, Ittigen
KW 28/29	Papiermühlestrasse, Ittigen
KW 29/30	Rain, Ittigen
KW 30/31	Ittigenstrasse, Ittigen

(Die Angaben erfolgen ohne Gewähr.)

Der Bereich Sicherheit dankt allen Autofahrerinnen und Autofahrern, welche durch das Einhalten der Höchstgeschwindigkeit wesentlich zur Verkehrssicherheit beitragen.

Vereine



Tambourenverein «hot sticks»

Der Vorverkauf fürs Herbstkonzert der «hot sticks» startet

Am Samstag, dem 24. Oktober 2026, findet in der Festhalle Rain in Ittigen das Herbstkonzert der «hot sticks» statt. Der Vorverkauf startet am 20. Juni.

Der Tambourenverein «hot sticks» Ittigen führt am **Samstag, 24. Oktober 2026** sein nächstes Herbstkonzert durch. Und ja, trotz bereits mehrmaliger Abriss-Ankündigung findet das Konzert einmal mehr in der Festhalle Rain in Ittigen statt... nun aber definitiv zum letzten Mal ;-)

Wir freuen uns auf folgende Gast-Acts, die uns mit ihrer Show, ihrer Präzision und ihren kreativen Ideen begeistern werden:

- **Cliffhangers**
- **Drumpact**

Am 20. Juni um 9.00 Uhr startet der Vorverkauf. Ihre Tickets können Sie sich online auf www.hotsticks.ch sichern.

Wiederum werden die «hot sticks» am Herbstkonzert die bewährte Festwirtschaft mit Spaghettiplausch durchführen (nicht im Ticketpreis inbegriffen).

Die «hot sticks» freuen sich auf einen energiegeladenen Abend mit fetzigen Rhythmen in einer möglichst vollen Halle!

Zum 90. Geburtstag



Adolf Stauffer, Ittigen

Am kommenden Montag, 22. Juni 2026 kann Adolf seinen 90. Geburtstag feiern.

Der gesellige, kontaktfreudige Jubilar ist immer noch aktiv und vielseitig interessiert. So ist er viel im Garten, verarbeitet Holz und verfolgt das sportliche Geschehen weltweit, so wie das seiner Schützenkameraden.

Wir wünschen Adolf einen wunderschönen Geburtstag und für die Zukunft gute Gesundheit und viel von dem, was ihn glücklich macht.
 Deine Kinder mit Familie und Enkelin

hänggi
Benötigen Sie Heizöl?

Zum besten Preis:
www.haenggi-oel.ch
Telefon 0844 805 504

VS AME 100922

Damit Sie **wissen**, was vor der **Haustür** passiert



Tel. 031 931 15 01
info@bantigerpost.ch

Gratulieren Sie Ihrem Lehrling zur bestandenen Lehrabschlussprüfung auf unseren Sonderseiten vom 1. und 29. Juli 2026!

Inserat Grösse: 87x50 mm, farbig, Fr. 195.– o/MwSt., 87x100 mm, farbig, Fr. 336.–/MwSt.
 Inseratenschluss: Freitag, 26. Juni und 24. Juli 2026

Für Ihr täglich Wohl.

Sanitäre Installationen und Apparate

Oberdorfstrasse 37 – 3072 Ostermundigen
Tel. 031 931 51 15 – info@sanitaer-weiss.ch

sanitaer-weiss.ch



sanitär
weiss

H-TEAM

40020 GU0663

H-Team GmbH

Zentweg 21F, 3006 Bern

info@h-team.ch/www.h-team.ch

Telefon 031 921 67 14 oder 079 439 21 21

Ihr H-TEAM für:

- Komplettlösungen im Bereich Liegenschaftsdienst und Hauswartungen
- Räumungen – Entsorgungen – Transporte
- Umzüge – Pack-/De-Montage-Service
- Individuelle Reinigungen mit Abgabe-Garantie

Kaufe Autos

fast aller Marken gegen Barzahlung.

Werden sofort abgeholt.

Tel. 079 322 20 53

GOTTHELES KINDER
10.6.–24.6.2026
Musical von Bruno Leuschner & Paul Steinmann | Regie: Martin Schurr

FREILICHT SPIELE MOOSEGG
präsentieren

HANSJOGGELI!
2.7.–15.8.2026
Volksstück nach Jeremias Gotthelf | Regie: Coco Thalmann

JETZT TICKETS SICHERN UNTER:

WWW.FREILICHTSPIELEMooseGG.CH/VORVERKAUF



sieber
holzbau ag

Sieber Holzbau AG
Radelfingenstrasse 126
3068 Utzigen
031 839 06 27

info@sieber-holzbau.ch
www.sieber-holzbau.ch

Ihr Fachbetrieb für:

Umbau / Sanierung
Neubau / Holzrahmenbau
Energetische Erneuerung
MINERGIE-Fachpartner

Von der Natur das Holz von uns die Technik!



Tertianum Mitteldorfpark

Einladung zum Musik Café

Jeweils **einmal pro Monat** von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

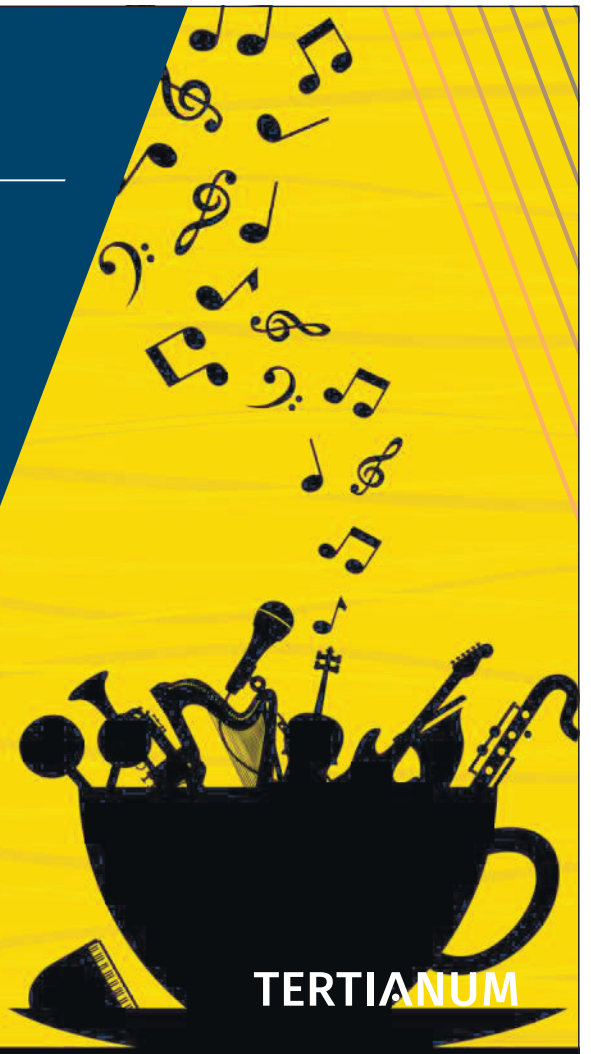
Nächste Daten: 25. Juni, 24. September, 15. Oktober 2026

Musik Café mit verschiedenen Kaffeespezialitäten, kleinem Gebäck und Live-Musik.

Gerne zeigen wir Ihnen unsere grosszügigen Wohnungen. Individuelle Besichtigungstermine sind nach telefonischer Anmeldung möglich.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie bald bei uns begrüßen zu dürfen!

Tertianum Mitteldorfpark
Mitteldorfstrasse 16
3072 Ostermundigen
Telefon 031 544 16 16
mitteldorfpark@tertianum.ch
tertianum.ch/mitteldorfpark



TERTIANUM

Gemeinde Ostermundigen

www.ostermundigen.ch

§ Amtliche Mitteilungen unter:
ostermundigen.ch/amtlichePublikationen
und in Papierform auf der Verwaltung einsehbar

Der Gemeinderat gratuliert

zum 80. Geburtstag

Frau Irene Lauber
Rütiweg 101, 3072 Ostermundigen
24. Juni 1946

zum 90. Geburtstag

Frau Käthi Jakob
Forelstrasse 18, 3072 Ostermundigen
19. Juni 1936

zur Goldenen Hochzeit

Frau und Herr
Agnes und Hans Aeschlimann
Flurweg 35, 3072 Ostermundigen
18. Juni 1976

Frau und Herr
Monika und Peter Rutschi-Raz
Blankweg 4A, 3072 Ostermundigen
24. Juni 1976

Schalterschliessung der Abteilung Präsidiales am 2. Juli 2026

Aufgrund einer internen Weiterbildung bleibt der Schalter der Abteilung Präsidiales, Schiessplatzweg 1, 3072 Ostermundigen, am **Donnerstag, 2. Juli 2026**, den ganzen Tag geschlossen.

Am **Freitag, 3. Juli 2026**, sind wir ab 8.00 Uhr, zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Besten Dank für Ihr Verständnis.
Gemeinderat Ostermundigen

Einladung Partizipationsforum «Stimmen 60+» am Mittwoch, 24. Juni

Sind Sie interessiert, zusammen mit Menschen ab 60+ in der Gemeinde Ihre Ideen einzubringen, etwas zu gestalten, zuzuhören und umzusetzen?

Der Fachausschuss für Altersfragen der Gemeinde Ostermundigen lädt Sie herzlich ein, beim Partizipationsforum «Stimmen 60+» teilzunehmen. Gemeinsam möchten wir uns bei diesem Treffen darüber austauschen, welche Themen und Anliegen für ältere Menschen in Ostermundigen wichtig sind und worauf in den kommenden drei Jahren besonderes Augenmerk gelegt werden soll.

Wann: Mittwoch, 24. Juni
14.00–16.00 Uhr

Wo: Treffpunkt Mundige (im Tell),
Bernstrasse 101,
3072 Ostermundigen

Traktanden: 1. Ausstellung KreAktiv
2. Angebote von «Stimmen 60+»
3. Themen und Anliegen für die nächsten 3 Jahre

Anmeldung bis 23. Juni an Pia Bähler, Mitglied Fachausschuss für Altersfragen; pia.baehler@gmail.com / 079 384 52 76 oder Pia Oetiker, Fachstelle 60+, 031 930 12 90 / generationen@ostermundigen.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Ferienordnung der Kindergärten und Schulen

- Herbstferien Wochen 39 bis 41
- Winterferien Wochen 52 und 1 (bzw. 53 und 1)
- Sportwoche Woche 5
- Frühlingsferien Wochen 15 und 16
- Sommerferien Wochen 28 bis 32 (bzw. 27 bis 32, nach einem Jahr mit 53 Wochen)

Ferientagen 2026 bis 2028

2026

Sommerferien Fr 03.07.26 Mittag bis So 09.08.26
Herbstferien Sa 19.09.26 bis So 11.10.26
Winterferien Do 24.12.26 Mittag bis So 10.01.27

2027

Sportwoche Sa 30.01.27 bis So 07.02.27
Frühlingsferien Sa 10.04.27 bis So 25.04.27
Sommerferien Fr 02.07.27 Mittag bis So 15.08.27
Herbstferien Sa 25.09.27 bis So 17.10.27
Winterferien Fr 24.12.27 Mittag bis So 09.01.28

2028

Sportwoche Sa 29.01.28 bis So 06.02.28
Frühlingsferien Sa 08.04.28 bis So 23.04.28
Sommerferien Fr 07.07.28 Mittag bis So 13.08.28
Herbstferien Sa 23.09.28 bis So 15.10.28
Winterferien Sa 23.12.28 bis So 07.01.29

Die aufgeführten Daten enthalten den ersten und letzten vollen Ferientag. Schulschluss ist jeweils am Vortag nach Stundenplan (Ausnahme: Vor den Sommerferien ist Schulschluss am Freitagmittag).

Zusätzliche schulfreie Tage

- Donnerstagvormittag, 24.12.2026
- Donnerstag, 25.02.2027
- Freitag, 07.05.2027 (Brücke nach Auffahrt)
- Dienstag, 18.05.2027 (Pfingstdienstag)
- Montag, 21.06.2027

Daten für das Schuljahr 2027/28 folgen!

Bring- und Holtag in Ostermundigen

Sie bringen Gegenstände zum Tausch und holen, soviel Sie tragen können.

Samstag, 20. Juni 2026

Im Werkhof Ostermundigen (Fahrzeughalle), Forelstrasse 5

Bringen 09.00 bis 12.00 Uhr
Holen 13.00 bis 14.00 Uhr

Was kann gebracht werden?

Nur tragbare, intakte Gegenstände, z.B.

- Medien: Bücher, CDs, Kassetten, Schallplatten
- Haushaltsgegenstände: Geschirr, elektrische Haushaltsgeräte
- Kleinmöbel: Lampen, Lampenschirme, Tabourettl, Blumenständer
- Spielsachen
- Sportgeräte: Velos, Rollschuhe, Sporttaschen
- Kleielektronik: Radios, Kassettengeräte, CD-Player

Was wird nicht angenommen?

Defekte Gegenstände (Warenkontrolle!)

- Skis, Snowboards
- Bekleidung: Kleider, Schuhe
- Elektronik: Computer, TV-Geräte
- Grosse Möbel: Matratzen, Schränke, Polstergruppen, Betten
- Grosse Haushaltsgeräte: Waschmaschinen, Kühlschränke
- Sonderabfälle: Farben, Herbizide, Medikamente

Wie läuft der Bring- und Holtag ab?

Bringen

Von 9 bis 12 Uhr können Sie Ihre «Bring-Gegenstände» bei der Warenkontrolle präsentieren. «Gute» Gegenstände werden angenommen und bis 13 Uhr in der Halle aufgestellt. Unerwünschte Gegenstände, welche die Warenkontrolle zurückweist, müssen zurückgenommen werden oder können gegen eine Gebühr beim Werkhof entsorgt werden.

Holen

Um 13 Uhr wird die Halle zum «Holen» geöffnet. Danach können Sie sich in der Halle nach «neuen» Gegenständen umsehen und diese gratis mit nach Hause nehmen. Selbstverständlich können Sie auch «nur bringen» oder «nur holen».

Parkplätze

Kommen Sie zu Fuss (mit Leiterwagen), mit dem Velo oder Töffli. Für Zweiräder hat es genügend Platz auf dem Werkhofgelände. Für Autos steht nur eine beschränkte Anzahl Parkplätze zur Verfügung.

Verpflegung

An einem Imbissstand werden Sie sich zwischendurch – gegen Bezahlung – stärken können.

Wir freuen uns auf Sie.
Abteilung Tiefbau und Betriebe

Fortsetzung S.12

Sportflash

Peña und Strupler lösen Vertrag auf

Ostermundigen: Der Ostermündiger Profiboxer Angelo Peña und sein Manager Leander Strupler beenden ihre Zusammenarbeit. Die frühzeitige Auflösung des Vertragsverhältnisses erfolgt im gegenseitigen Einvernehmen und grossem Respekt.

«Ich bedanke mich bei Leander und seinem gesamten Team von Swiss Pro Boxing für die Zeit, das Vertrauen und den Weg, den wir zusammen gegangen sind», sagt Peña, der bisher alle 13 Profikämpfe gewann und aktuell auf Platz 6 der WBO-Weltrangliste geführt wird. «Mein Fokus liegt jetzt vollständig auf den USA. Deshalb will ich mein Team im Bereich Management und Promotion neu aufstellen.»

«Zusammen haben wir dem Publikum in der Schweiz die besten Boxkämpfe der frühen 2020er-Jahre gezeigt», fasst Leander Strupler die gemeinsame Zeit zusammen. Er begleitete den 31-jährigen Peña vom Profidebüt im Jahr 2021 zum vierfachen Gewinn des WBO-Intercontinental-Titels als Manager und Promoter.

be

Parteien

Evangelische Volkspartei
Ostermundigen



Gemeindepартnerschaft mit Slowjansk: Ein Zeichen der Solidarität



Im Namen der EVP-Fraktion habe ich ein überparteiliches Postulat zur Wiederaufnahme einer internationalen Gemeindepартnerschaft eingereicht. Der Gemeinderat soll prüfen, ob Ostermundigen eine Partnerschaft mit der Stadt Slowjansk in der Ukraine eingehen könnte.

Im Zentrum des Anliegens stehen Menschlichkeit und Solidarität. Die Bevölkerung von Slowjansk lebt seit Jahren unter den Belastungen des Krieges und setzt sich dennoch täglich für ihre Familien und ihre Gemeinschaft ein.

Der Anstoss für das Postulat geht auf meine persönlichen Erfahrungen während eines humanitären Einsatzes in **Slowjansk, Ukraine** im Januar 2024 zurück. Die Begegnungen mit den Menschen vor Ort haben eindrücklich gezeigt, wie viel Hoffnung, Mut und Zusammenhalt selbst unter schwierigsten Bedingungen möglich sind. Gerade deshalb soll eine Gemeindepартnerschaft nicht nur ein Zeichen der Unterstützung sein, sondern auch Ausdruck der Überzeugung, dass Menschlichkeit, Solidarität und gegenseitige Hilfe über Grenzen hinweg gelebt werden können.

Vorgesehen ist, eine mögliche Partnerschaft auf fünf Jahre zu befristen und anschliessend zu evaluieren.

Benjamin Gimmel, Mitglied GGR

Lokales und Regionales

Notfall-Finder – Schnell zur richtigen Hilfe!



Wer plötzlich erkrankt oder Schmerzen verspürt, stellt sich oft die Frage: Ist das ein Notfall? Und wohin kann ich mich wenden?

Der digitale «Notfall-Finder» hilft dabei, in medizinischen Akutsituationen rasch die passende Anlaufstelle zu finden. Neu sind sämtliche 34 Notfallstationen des Kantons Bern in die kostenlose Web-Applikation integriert.

Angezeigt werden Notfallstationen nach Distanz, Angebot und Auslastung. Zudem ermöglicht eine Selbsteinschätzung eine erste Orientierung darüber, ob eine medizinische Notfallbehandlung erforderlich ist. -ga-

Impressionen vom Streetfood Festival 2026



Das Streetfood-Festival vom Samstag, 13. Juni lockte Ostermundigens Bevölkerung in Scharen auf das Schulareal Bernstrasse. Bei bester Stimmung wurde von 12 Uhr bis um Mitternacht gegessen, getrunken, getanzt, gelacht und gefeiert. cfr



Wettkampf mit Funkenflug

Mit den Iron Games findet am Samstag, 20. Juni in Biglen ein einzigartiger Wettkampf statt, der auf publikumsnahe und mitreissende Art die Metallbranchen erlebbar macht und auch junge Menschen für Handwerk und Technik begeistern will.

HANDWERK & BERUFE

Analog der Dynamik und Spannung von Timbersports, einer international etablierten Extremsport-Wettkampfserie im Sportholzfällen, soll mit den Iron Games nun ein mindestens ebenso spektakulärer Wettbewerb zeigen, was die Metallbranche alles kann.

Wettkampfmodus

Die teilnehmenden Teams treten am kommenden Samstag ab 9 Uhr an der Scheuermatt 1 in Biglen in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an. Die Qualifikation umfasst 3 Spiele. Ab dem Viertelfinale wird im direkten Duell gespielt, wobei das Siegerteam jeweils eine Runde weiter bis ins Finale kommt. Gefordert sind Präzision, Teamarbeit, handwerkliches Können und körperlicher Einsatz. Auf dem Programm stehen unter anderem Herausforderungen im Trennen und Bearbeiten von Metall, Schweißen, Brennschneiden sowie ein spektakuläres Finale in luftiger Höhe.

Faszination Handwerk

Bei den Iron Games können sich Teams aus der ganzen Region messen. Neben der Siegerehre geht es den Teilnehmenden aber auch darum, die eigene Branche sichtbar zu machen. OK-Präsident und Metallbaumeister Dominic Wyler erklärt: «Heute fehlen die Plattformen, die das Metallbauhandwerk attraktiv inszenieren. Genau hier setzen die Iron Games an. Sie stärken die regionale Identität, bringen Menschen, Generationen und Betriebe zusammen und machen das Handwerk sichtbar, spürbar und relevant für die Fachwelt und die nächste Generation.»



Trennen als Wettkampfdisziplin

«Heute fehlen die Plattformen, die das Metallbauhandwerk attraktiv inszenieren. Genau hier setzen die Iron Games an. Sie stärken die regionale Identität, bringen Menschen, Generationen und Betriebe zusammen und machen das Handwerk sichtbar.»

Zielpublikum

Neben dem Wettkampf erwartet die Besucherinnen und Besucher eine Festwirtschaft, BBQ, Barbetrieb sowie die Schlosserchilbi. Die Veranstaltung richtet sich an Fachleute, Lernende, Familien und die gesamte Region und dürfte gerade auch für handwerklich-technisch interessierte Schülerinnen und Schüler in der Berufswahl ein idealer Anknüpfungspunkt sein.

cfr



Brennschneiden und Schweißen sind ebenso Teil der Iron Games

Programm Iron Games

Wettkämpfe von 9 bis 17 Uhr
Festwirtschaft ab 11.00 Uhr
Abendprogramm mit DJ und Bar ab 19.00 Uhr

IHRE LOKALZEITUNG
MEHR NÄHE | MEHR LOKALBEZUG | MEHR WEITSICHT
AUS DER REGION – MEINE ZEITUNG

**DAS LOKALE
IM FOKUS:
NAHELIEGEND!**

«Wir sind keine Fremden, wir sind Teil der Schweizer Kultur, die wir mitgeprägt haben»

Interview mit Sintezza Carmen Al-Zein



Carmen Al-Zein

Carmen Al-Zein ist Vertreterin der Sinti in der Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende und leistet engagiert Aufklärungs- und Vermittlungsarbeit. Im Interview mit der Bantiger Post hat die Ostermundigerin Einblick in die Lebenswelt der fahrenden und sesshaften Minderheitenbevölkerung in der Schweiz gegeben: Ein Gespräch über Vorurteile, Verletzungen, Träume und Vertrauen.

OSTERMUNDIGEN

Zur Person

Carmen Al-Zein (49) ist verheiratet und Mutter von drei Kindern. Die Ostermundiger Sintezza ist beruflich als MPA tätig und engagiert sich als Stiftungsrätin der Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende.

Carmen Al-Zein, Sie sind Vertreterin der Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende.

Was beinhaltet Ihre Aufgabe?

Die Stiftung ist zusammengesetzt aus Behördenmitgliedern von Bund, Kantonen und Gemeinden sowie Vertretenden der Sinti und Jenischen Minderheitenbevölkerung. Dabei werden Fragen nach Stellplätzen oder zur besseren Integration unserer Kinder im Bildungssystem angegangen und Lösungen gesucht. Und es geht auch darum, als Bindeglied zwischen der Mehrheits- und der Minderheitenbevölkerung zu wirken, damit ein besserer Austausch stattfindet.

Wie viele der Jenischen und Sinti in der Schweiz sind sesshaft und wie viele fahrend?

Es wird davon ausgegangen, dass rund 30'000 Angehörige der Jenischen und Sinti in der Schweiz leben. Davon üben etwa 3000 Menschen die fahrende Lebensweise aus. Von diesen 3000 Fahrenden zählen einige Hundert zur Minderheit der Sinti, der grössere Teil zählt zu den Jenischen.

Gehen Sie auch auf Reisen?

Nein, ich gehe nicht mehr auf Reisen. Ich habe die fahrende Lebensweise als Kind ausgeübt. Bei meiner Einschulung habe ich erste Mobbing Erfahrungen aufgrund meiner Ethnie gemacht. Meine Eltern entschieden dann, die fahrende Lebensweise aufzugeben, damit ich bessere Bildungschancen erhalte. Also sind wir von der Grossfamilie auf dem Standplatz in Hinterkappelen in eine Wohnung gezogen. Von da an gingen wir nur noch während der Ferienzeit auf Reisen und ab diesem Moment habe ich auch aufgehört zu erzählen, was ich für Wurzeln habe. Erkundigte sich jemand wegen meinem Akzent bei mir nach meiner Herkunft, sagte ich, ich sei Französin, da meine Mutter aus der Westschweiz stammt und ich mit ihr oft auch Französisch sprach.

Verstehe ich das richtig: Sie haben sich dazu entschieden, Ihre Kultur zu verheimlichen?

Ja. Nach negativen Erfahrungen

lebte ich in der Schule, während meiner Ausbildung und später im Beruf aus Scham und aus Angst vor Ausgrenzung sozusagen inkognito im Umfeld der sesshaften Bevölkerung. Dass ich den Sinti zugehöre, habe ich nur auf Nachfrage und ausschliesslich Leuten erzählt, die mir wirklich nahestanden und wo ein entsprechendes Vertrauensverhältnis bestand. Dies hat sich erst nach 40 Jahren geändert, mit der Anfrage zur Tätigkeit für die Stiftung «Zukunft für Schweizer Fahrende».

Ein riesiger Schritt!

Meine Tante war involviert in einem Projekt zur Entwicklung eines neuen Lehrmittels und über sie habe ich die Anfrage erhalten, in der Stiftung aktiv zu werden. Ich bin also sozusagen hineingerutscht und war dann erstmal enorm erstaunt, zu sehen, dass es Leute aus der Mehrheitsbevölkerung gibt, die ein Herz für die Minderheiten haben. Das hatte ich zuvor nicht gekannt. Daraus habe ich Mut geschöpft.

Was sind Ihre Hauptanliegen als Vertreterin der Sinti?

Ich merke, dass das Interesse da ist, es aber Aufklärungsarbeit, Wissensvermittlung benötigt. Die Minderheiten der Jenischen und Sinti sind seit über 600 Jahren in der Schweiz verankert. Es gibt Berührungspunkte zwischen der Mehrheit und den Minderheiten, die jedoch oft nicht als solche erkannt werden. Es fehlt an Wissen und nach wie vor bestehen viele Vorurteile. Zudem ist mir das Bildungssystem ein grosses Anliegen.

Was wünschen Sie sich?

Mein Traum ist es, dass das Thema der Schweizer Minderheiten in der Schule behandelt wird. Einerseits, weil sie wie der Käse oder die «Schoggi» ein Teil der Schweizer Gesellschaft sind, andererseits aber auch aufgrund der Verfolgungsgeschichte, die sie erlebt haben.

Wo haben die Fahrenden ihren Ursprung?

Die Diaspora der Sinti und Roma



Sinto Händler-Stand



Privater Halteplatz bei einem Bauern in Bäretswil ZH

hat ihre Wurzeln auf dem indischen Subkontinent, jedoch nicht aus derselben Region. Ab dem 9. Jahrhundert wanderten sie nach Europa, wobei die Wanderroute unterschiedlich verlief und sich die Roma vermehrt in Osteuropa niederliessen. Die Sinti fassten via Griechenland vorwiegend in Deutschland und Frankreich Fuss. Woher die Jenischen stammen, weiss man bis heute nicht genau. Es bestehen Theorien, dass es sich ursprünglich um jüdische oder keltische Gruppierungen handelte.

Können Sinti und Roma zusammen sprechen?

Nein, Sinti und Roma haben zwar die gleichen Sprachwurzeln, verstehen sich aber nicht und auch kulturell bestehen viele Unterschiede. Man kann das in etwa vergleichen mit einem Italiener und Spanier oder einem Holländer und Deutschen. Und auch die Jenischen verfügen über eine eigene Sprache.

Auch wenn sprachlich und kulturell teils grosse Unterschiede bestehen, ist die Geschichte der Jenischen, Sinti und Roma immer wieder von Rassismus, Ausgrenzung, Zwangsassimilierung bis hin zum Völkermord geprägt. Fühlen sich die verschiedenen Minderheiten untereinander verbunden?

Die Jenischen und Sinti haben als offiziell anerkannte Minderheiten die Schweizer Kultur mitgeprägt und sind untereinander sehr solidarisch. Sie haben denselben Lebensraum, es bestehen viele Mischehen und Verwandtschaftsbeziehungen und man hat dasselbe Leidenschicksal. In Deutschland sind die beiden Gruppen hingegen stärker getrennt.

Und die Roma?

Die Roma sind keine offiziell anerkannte Schweizer Minderheit und haben einen anderen Hintergrund als Schweizer Jenische und Sinti. Fahrende Schweizer Roma gibt es soweit mir bekannt ist keine. Die Roma, welche den Schweizer Pass haben, sind zum Gross teil als Gastarbeiter in die Schweiz gekommen, leben sesshaft und geben sich aus Angst vor Diskriminierung meist nicht zu erken-



Sinti und Jenische gemeinsam auf der Bühne

nen. Diejenigen Roma, die die fahrende Lebensweise praktizieren, reisen aus dem angrenzenden Ausland in die Schweiz, sind weniger mit den hiesigen Konventionen vertraut und oft in grösseren Gruppen auf Reisen, was bei der Mehrheitsbevölkerung zu Verunsicherungen führt. Für die Jenischen und Sinti sind die fahrenden Roma zudem direkte Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt als Hausierer oder Gelegenheitsarbeiter und es kommt immer wieder zu Unstimmigkeiten bei der Nutzung von Stellplätzen, insbesondere wenn Vereinbarungen nicht eingehalten werden.

Es bestehen also Problematiken?

Es bestehen Problematiken, man muss hier aber sehr aufpassen, dass man nicht rassistische Normen schafft. Problempunkte zu benennen ist wichtig, jedoch klar mit dem Ziel, Lösungen zu finden und keine Feindbilder gegenüber einzelnen Gruppen zu kreieren. Ausländische Roma haben einen völlig anderen Hintergrund als Schweizer Jenische und Sinti. Hier gilt es, zu vermitteln und Lösungen zu erarbeiten, was auch Teil der Stiftungsarbeit ist. Ein für uns wichtiger Ansatz ist unter anderem die Schaffung von ausreichend Transitplätzen für ausländische Fahrende und die behördliche Kontrolle zur Einhaltung der Vereinbarungen wie beispielsweise der Einhaltung von Nutzungszeiten.

Werden Sie oft mit Vorurteilen konfrontiert?

In meinem persönlichen Umfeld nein. Ich merke aber, dass die Angst vor Vorurteilen immer noch tief in mir steckt und sehe dies auch bei der jüngeren Generation. Während ausländische Minderheiten Nationalstolz haben, verstecken viele Sinti und Jenische ihre Kultur weiterhin.

Was macht Sie an Ihrer Kultur besonders stolz?

Die Musik und Tanztradition, die auch international viel Einfluss genommen hat. Viele wissen das nicht, aber Sinti, Roma und Jenische haben verschiedene Richtungen wie Flamenco, den orientalischen Tanz oder sogar die Schweizer Örgelmusik massgeblich mitgeprägt. Ebenfalls sehr stolz macht mich der grosse Familiensinn und ein ausgeprägtes Herz für Schwächere.

Im 20. Jahrhundert wurden in der Schweiz viele Kinder von Jenischen und Sinti fremdplatziert. Ein düsteres Kapitel Schweizer Geschichte.

2025 anerkannte die offizielle Schweiz die Verfolgung der Jenischen und Sinti als «Verbrechen gegen die Menschlichkeit». Es läuft aktuell ein Projekt zur Aufarbeitung und Wiedergutmachung. In welcher Form diese geschehen soll, ist noch offen, wobei ich persönlich eine Wiedergutmachung

den falschen Ansatz, die falsche Benennung finde. Wie soll einer Mutter mit Geld oder Worten wiedergutmacht werden, dass man ihr ihr Kind weggenommen hat? So ein Unrecht kann auf dieser Welt so lange man lebt nicht aufgewogen werden!

Was wäre Ihr Vorschlag?

Für mich wäre Versöhnung passender. Versöhnung für eine bessere Zukunft. Dabei benötigt es zwei Seiten und da merke ich, dass auch unsere Gemeinschaft einen Schritt entgegenkommen und vergeben muss. Damit mit vollem Herzen vergeben werden kann, benötigt es von der anderen Seite die Grundlagen für eine bessere Zukunft.

Was heisst das konkret?

Es benötigt Aufklärung und es benötigt Plätze, damit diejenigen, die die fahrende Lebensweise praktizieren möchten, dies selbstbestimmt und ohne Anfeindung aus der Mehrheitsbevölkerung tun können. Und es benötigt Information an den Schulen, damit alle wissen, dass wir keine Fremden sind. Dass wir Teil der Schweizer Kultur sind und diese mitgeprägt haben. Sind diese Grundlagen garantiert, kann man sich weiterentwickeln, sich besser in der Gesellschaft integrieren, wachsen und sagen: Es ist gut, ich kann vertrauen. Ich kann vergeben.

Corinne Fischer

Stiftung «Zukunft für Schweizer Fahrende»

1995 vom Bund gegründet, hat die Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende die Aufgabe, die Lebensbedingungen der Fahrenden in der Schweiz zu sichern und zu verbessern und zu diesem Zweck die Zusammenarbeit zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden zu fördern. Zudem soll sie dazu beitragen, dass die auch in der Schweiz während langer Zeit diskriminierte und verfolgte Minderheit ihr kulturelles Selbstverständnis wahren kann.

Aktion «Kinder der Landstrasse»

Ab 1926 nahm das «Hilfswerk für die Kinder der Landstrasse», das zu Pro Juventute gehörte, mit Hilfe der Behörden rund 600 Jenische und vereinzelt auch Sinti Kinder ihren Eltern weg. Kontakte mit der Herkunftsfamilie wurden systematisch unterbunden, viele Kinder dauerhaft von ihrer angestammten Kultur entfremdet. Weitere Kinder wurden direkt von den kommunalen und kantonalen Behörden aus ihren Familien genommen. Schätzungen zufolge wurden gegen 2000 Kinder fremdplatziert, wobei rassistische Vorstellungen und eine vermeintliche Gefahr der Gesellschaft vordergründige Motive waren. 1973 wurde die Aktion «Kinder der Landstrasse» eingestellt. Eine erste Entschuldigung von Seiten des Bundesrats erfolgte 1986. 2025 anerkannte der Bundesrat die Verfolgung der Jenischen und Sinti im 20. Jahrhundert als «Verbrechen gegen die Menschlichkeit» und bekräftigte seine Entschuldigung.

Gesundheit beginnt mit Aufmerksamkeit

TEXT/BILD: FRANCO POLESANA

Manchmal meldet sich der Körper leise. Manchmal deutlich. Und manchmal so lange, bis wir nicht mehr weghören können.



Ich lade Sie ein, kurz innezuhalten: **Wie geht es Ihnen gerade wirklich?**

Gesundheit ist kein Zustand, den man «erreicht». Sie ist Veränderung. Und oft beginnt er mit der Entscheidung, sich wieder ernst zu nehmen.

Ganzheitlich begleiten – individuell arbeiten

Ich arbeite mit Menschen, die nicht nur Symptome behandeln wollen sondern Zusammenhänge verstehen möchten. Ihr Körper, Ihre Gedanken, Ihre Emotionen – alles wirkt zusammen.

Je nach Anliegen kombiniere ich unterschiedliche Methoden:

- **Medizinische Hypnose**

Zur tiefen Entspannung, zur Stressreduktion und zum Lösen innerer Blockaden.

- **Coaching / Gesundheitscoaching**

Um Perspektiven zu klären, Gewohnheiten zu verändern und Selbstvertrauen zu stärken.

- **Haptonomie**

Berührung als Zugang zu Wahrnehmung, Emotionen und Verhalten.

- **Mentaltraining***

Zielgerichtete Übungen für Fokus, Motivation, innere Stärke und Stressbewältigung.

- **FOI® – Funktionelle Orthonomie und Integration***

Sanfte manuelle Therapie bei Blockierungs- und Kompensationsmustern, die Schmerzen verursachen können.

- **Nähere Informationen finden Sie unter**

www.physio-polesana.ch

* EMR/ASCA anerkannt.

Angebote werden nicht von der Krankenkasse übernommen und gehen zu Ihren Lasten. Erkundigen Sie sich vorgängig bei Ihrer Krankenkasse (Zusatzversicherung), ob die ausgewählte Therapiemethode übernommen wird.

Worum es mir geht

Nicht um schnelle Lösungen. Sondern um nachhaltige Veränderung. Mit meiner Erfahrung im Gesundheitswesen, im Coaching und in der Arbeit mit Menschen aus der Privatwirtschaft, unterstütze ich Sie dabei, Ihre eigene Gesundheitskompetenz zu stärken – Schritt für Schritt, in Ihrem Tempo. Ganz nach dem Motto:

«Willst du den Körper heilen, musst du zuerst die Seele heilen.» (Platon)

Meine Tarife 2026

- Bis 50 Minuten: CHF 130.00
- Ab 50 Minuten: jede weiteren 5 Minuten à CHF 10.00

Möchten Sie einen Termin vereinbaren?

- Telefonisch: **031 961 90 60** (Anrufbeantworter)
- Per Mail: franco@physio-polesana.ch
- Bei **Fragen/Unsicherheiten** biete ich ein **kostenloses** 15- bis 20-minütiges Kennenlerngespräch an (telefonisch oder Zoom)

Vereinbarte Termine sind verbindlich. Sitzungen, welche am Vortag, gleichentags oder gar nicht abgesagt werden, verrechne ich ungeachtet der Gründe vollumfänglich.

Ich ersetze keine ärztliche Behandlung, sondern bin eine Ergänzung dazu.

Wenn Sie bereit sind, wieder zuzuhören, begleite ich Sie gerne.

Herzlichst

Franco Polesana

Fachpraxis für ganzheitliche Therapie

Kompetenzzentrum FOI®

Telefon +41 (0)31 961 90 60

www.physio-polesana.ch



Die Gemeinde Stettlen hat für diese Ausgabe keine Gratulationen und amtliche Publikationen gemeldet.

Lokales und Regionales

Schonung der Gämsen im Vordergrund



Die Jägerinnen und Jäger im Kanton Bern sollen die Gämsenbestände in diesem Jahr besonders schonen. Das geht aus der Jagdplanung 2026 hervor, die der Kanton veröffentlicht hat.

Für die diesjährige Jagdsaison sind Abschüsse von 1409 Rothirschen (2025: 1323), 1209 Gämsen (2025: 1127) und 5365 Rehe (2025: 4904) vorgesehen. Beim Rothirsch gelten erneut höhere Abschusszahlen. Damit soll der Wald und die Landwirtschaft besser vor Wildschäden geschützt werden.

Bei den Gämsen steht dagegen die Schonung der Bestände im Vordergrund. Nur im Napfgebiet soll der Bestand weiter sinken, weil dort Wildschäden weiterhin ein Problem sind. Neu werden die Abschüsse von Gamsböcken ausgelost, weil es nicht mehr genügend Böcke für alle Jägerinnen und Jäger gibt. Die Gämsen leiden zunehmend unter Störungen in ihrem Lebensraum, etwa durch Freizeitaktivitäten. Darauf nimmt der Kanton nun bei der Jagdplanung Rücksicht. -ga-



§ Rechtsverbindliche Publikationen unter: vechigen.ch/amtliches

Jetzt mitmachen: Vechiger Sport- und Kulturpreis zu vergeben

Die Gemeinde Vechigen sucht herausragende Persönlichkeiten, engagierte Vereine und kreative Kulturschaffende. In diesem Jahr werden der 18. Vechiger Sportpreis und der 12. Vechiger Kulturpreis verliehen.

Kennen Sie jemanden, der durch besondere Leistung im Sport oder im kulturellen Bereich beeindruckt? Oder möchten Sie sich selbst bewerben? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und bewerben sich selbst oder reichen Sie die Bewerbung für eine Drittperson ein.

Die beiden Preise würdigen ausserordentliches Engagement und besondere Leistungen. Ausgezeichnet werden können Einzelpersonen, Gruppen, Vereine und Institutionen, die in der Gemeinde wohnhaft sind, hier ihren Sitz haben oder in der Gemeinde kulturschaffend wirken oder sportlich engagiert sind.

Der Bereich **Sport** umfasst:

- Einzel sport
- Vereins sport
- Schul sport

Der Bereich **Kultur** umfasst:

- Darstellende Künste (Malerei, Plastik, Grafik, Fotografie, Film, Video-Installationen, Kunsthandwerk)
- Literatur (einschliesslich Übersetzung, Bücherdienst)
- Musik
- Theater und Tanz (einschliesslich Figurentheater, Schultheater)
- Volks-/Heimatkunde
- Architektur

Bewerbungen können bis **Dienstag, 4. August 2026** bei der Gemeindeverwaltung Vechigen, Kernstrasse 1, 3067 Boll, mit dem Stichwort «Kulturpreis» oder «Sportpreis» eingereicht werden.

Die Preisträgerinnen und Preisträger werden vom Gemeinderat auf Vorschlag der Kommissionen bestimmt. Die **Preisübergabe** erfolgt am **Behördenabend vom 22. Oktober 2026**.

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiche Bewerbungen.

Einwohnergemeinde Vechigen
Präsidiabteilung

Aktuell

Weshalb Gewitter oft an heissen Tagen entstehen



Ein heisser Sommertag, drückende Luft und plötzlich ziehen dunkle Wolken auf. Kurz darauf blitzt und donnert es. Doch warum entstehen Gewitter besonders häufig bei Hitze?

Warme Luft kann viel Feuchtigkeit speichern. An heissen Tagen steigt diese warme, feuchte Luft nach oben, dort kühlt sie ab und es bilden sich grosse Gewitterwolken. In ihrem Inneren stossen Wassertröpfchen und Eispartikel ständig zusammen und laden sich elektrisch auf.

Wird die Spannung zu gross, entlädt sie sich als Blitz. Der Donner entsteht, weil sich die Luft entlang des Blitzes schlagartig erhitzt und ausdehnt. Deshalb gehören Hitze und Gewitter im Sommer oft zusammen. Je wärmer und feuchter die Luft, desto mehr Energie steckt in der Atmosphäre. tpa

Schreinerei
Innenausbau
Küchenbau
Reparaturen



Schwandiweg 5 · 3066 Stettlen

Tel.: 031 931 42 52 · Fax: 031 931 41 29
info@grafschreinerei · www.grafschreinerei.ch

Endlich entspannt schlafen!

erholt aufwachen



Gümligentälstr. 22
3073 Gümligen
T 031 931 41 70

Zentrum für gesunden Schlaf
SCHWEIZER GmbH

www.betten-schweizer.ch
info@betten-schweizer.ch

Willkommen in

Worb

Umzüge

mit Möbelwagen, günstig und zuverlässig, auch mit Zügelift

- Räumungen
- Entsorgungen
- Muldenservice
- Reinigung mit Abgabegarantie

HOFMANN, Worb ☎ 031 839 06 69
www.rudolfhofmann.ch



Das Verteilgebiet der Bantiger Post

Lokales und Regionales

Worbs Jugend erhält politisches Tool



Am vergangenen Abstimmungswochenende hat sich die Worber Stimmbevölkerung mit 72,16% Ja-Stimmen deutlich für die Änderung der Gemeindeordnung zur Einführung des Jugendvorstosses ausgesprochen und ist damit dem Antrag des Worber Parlaments gefolgt.

Nachdem es in Worb seit einiger Zeit keinen Jugendrat mehr gibt, haben die Jugendlichen nun neu die Möglichkeit, im Parlament schriftlich Motionen oder Postulate einzureichen. Dabei muss das Anliegen in den Wirkungsbereich der Gemeinde fallen. Es müssen mindestens 40 Jugendliche im Alter zwischen 13 und 18 Jahren die Motion oder das Postulat unterzeichnen. Dabei soll es keine Rolle spielen, ob es sich um Jugendliche mit Schweizer oder mit ausländischer Staatsbürgerschaft handelt. Die Jugendlichen sollen das Recht erhalten, ihre Motionen und Postulate im Parlament zu vertreten. Dieses Recht muss jedoch nicht in der Gemeindeordnung geregelt werden. Das Parlament legt dies in seiner Geschäftsordnung fest. cfr



Ihr Partner rund um Metall

Schlosserei AG



Bollstrasse 57
3076 Worb info@iseli-schlosserei.ch
031 839 47 07 www.iseli-schlosserei.ch

Bantiger Post

Bitte senden Sie die Lösung bis nächsten Freitag auf einer Postkarte an Bantiger Post, Bernapark 1, 3066 Stettlen oder per E-Mail an: leseraktion@bantigerpost.ch

Finden Sie 8 Fehler auf dem rechten Suchbild und gewinnen Sie einen 20-Franken-Gutschein des WANKDORF CENTERS.

Auflösung Suchbild KW 24:



Gewinner: Antonio Abate, Ittigen



WANKDORF CENTER SHOPPING

GESCHENK IDEE



Eine Karte, die begeistert: Die Wankdorf Center-Geschenkkarte

Die Femina Kickers jublieren und fördern den Nachwuchs

Die Femina Kickers Worb sind einer von nicht mehr als zehn Vereinen in der Schweiz, der ausschliesslich Frauenteam führt. Was vor 20 Jahren noch eine Besonderheit war, ist heute nicht mehr aussergewöhnlich. Am übernächsten Samstag feiern die Feminas mit einem riesigen Fest für Spielerinnen, Freundinnen und Freunde in ihrem fussballerischen Zuhause, dem Niederhaus, das Jubiläumsfest mit Spiel, Spass, Speis und Trank.

SPORT



Im Vordergrund steht bei den Femina Kickers Worb die Nachwuchsförderung. Dies bestätigt Stefanie Kipf, seit einem Jahr Klubpräsidentin und immer noch aktive Spielerin, im Gespräch mit der Bantiger Post. «Um unsere jungen und ambitionierten Spielerinnen noch vermehrt zu fördern, führen wir für die Talentiertesten unter ihnen wöchentlich ein zusätzliches Fördertraining durch. Ziel ist es, die

Spielerinnen aus dem FF17-Team möglichst rasch in eine Equipe der Aktiven einzubauen, ob direkt in das Fanionteam oder das spielstarke 3.-Liga-Team wird von Fall zu Fall entschieden.» Rund 150 Spielerinnen im Juniorenalter sind bei den Femina Kickers Worb im Einsatz, dass so das eine oder andere Talent heranwächst, leuchtet ein. Doch Stefanie Kipf, die einst in den Nationalliga-B-Zeiten der Femina Kickers als Goalgetterin auf dem Feld stand, hat höhere Ziele. Um endlich den langersehten Wiederaufstieg in die 1. Liga zu realisieren, will sie auch den einen oder anderen Zuzug vermelden können. «Gelingt uns der Aufstieg, sind wir für Spielerinnen aus der Region wieder attraktiver. Ich bin überzeugt, dass wir aus der Mischung eigener Spielerinnen und der einen oder anderen, die den Sprung in die oberste Spielklasse nicht geschafft hat und uns verstärkt, eine attraktive Adresse sind. Die baldige Promotion in die 1. Liga ist ein durchaus realistisches Ziel.»

Bereits in dieser Saison hätte das stärkere a-Team in die 2. Liga aufsteigen können, doch weil die Femina Kickers in dieser Liga bereits ein Team stellen, war eine Promotion nicht möglich. Die Ambitionen sind offensichtlich. In der 2. Liga wurden die Femina

Kickers Vierte mit 42 Punkten aus 18 Spielen (13 Siege) in der 3. Liga belegte man Platz 1 (18 Spiele/49 Punkte/16 Siege) und in der anderen Gruppe Platz 2 (18 Spiele/40 Punkte/13 Siege). Verständlich deshalb die Ambitionen von Präsidentin Stefanie Kipf, dass der doppelte Aufstiegs-Wurf in der kommenden Saison gelingen möge.

Zehn Teams

Seit der Gründung im Jahr 2006 lebt der Verein die Leidenschaft für den Frauenfussball. Heute zählen die Femina Kickers Worb zehn Teams, die am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen.

Die Femina Kickers Worb fördern den Frauenfussball und sind schweizweit der grösste Fussballverein, der nur Frauenteam betreut. Insgesamt rund 200 Spielerinnen tragen heute die Femina-Farben. Mädchen können bereits ab fünf Jahren im Juniorinnenbereich einsteigen. Im Aktivbereich gibt es sowohl leistungsorientierte Teams als auch ein Plauschteam. Mit einer engagierten Equipe von Trainerinnen und Trainern unterstützt der Verein die sportliche und persönliche Entwicklung der Spielerinnen. Der Verein verbindet so sportliche Entwicklung mit Teamgeist und Leidenschaft für den Frauenfussball.

Der Vorstand setzt sich mit Herzblut für die Weiterentwicklung des Vereins ein. Mit Leidenschaft und Teamgeist arbeitet er daran, optimale Rahmenbedingungen für die Spielerinnen zu schaffen – von der Nachwuchsförderung bis in den Aktivbereich.

Pierre Benoit



Präsidentin Stefanie Kipf umrahmt von zwei der rund 150 Juniorinnen der Femina Kickers Worb (Foto: zvg)

Grösste Erfolge

- Berner Cupsiegerinnen (2025)
- Wiederaufstieg und Etablierung Nationalliga B (2013–2021)
- Aufstiegsspiele NLB/NLA (2017)
- Nationalliga B (2005–2009)
- Berner Juniorinnen-Cupsieger (2001–2006)
- Schweizer Juniorinnen-Cupsieger (2001–2003)

Das Festprogramm

Samstag, 27. Juni, 10–17 Uhr
 Vormittag: Femina Games
 Mittag: Pasta-Plausch, Special Guests, Einblicke in 20 Jahre FKW
 Nachmittag: Mixed-Spiele unter dem Motto Spiel, Spass und Teamgeist, Spielerinnen von FF9 bis 2. Liga
 Abend: Ausklang mit Grill und Getränken



ATTIKA
Bar & Lounge

Best Western Plus Hotel Bern
 8.Stock | 566 m.ü.M.
 Zeughausgasse 9 | 3011 Bern
 031 329 21 55 | attika@hotelbern.ch

6 Tage die Woche
 ab 15.00 Uhr geöffnet.
 Sonntags geschlossen.



Kreuzworträtsel

leitender Mediziner	Kochstelle	glasartiger Überzug	Hundename (ital.: der Treue)	exot. Nutzholz	hartnäckig auf etwas beharren	Platz, Ort	Ausrüstungsteil techn. Geräte	ugs.: kräftig wehen	Wasserfahrzeug
	8				5	Kw.: Abonnement			das Unsterbliche
Schweizer Kabarettist (Vorname)				verteidigungsunfähig					
extrem, rücksichtslos						südamerik. Teesorte			2
				Schweizer Schauspieler (Buddy) †	4			Heiligenbild der Ostkirchen	
span. Abschiedsgruss	Zitrusfrucht		engl.: Akne Figur in „Egmont“			Stück vom Ganzen wohlgénährt			
früherer Lanzenreiter				engl.: Mädchen	Feuertelchen			10	
Finanzier		7						duld-sam; weit-herzig	Fisch-fett
seltsam		Körper-glied		6	Angebot		Abk. für einen Spreng-stoff		
					Bew. der norweg. Haupt-stadt	1			
							Sommer-monat, siebter Monat		Titel-figur eines Musicals
				Man-sarden-wohnung (engl.)	Schweizer Video-künstlerin (Pipilotti)	franz. Vorname Kohle-produkt			
				Rück-schlag beim Tennis					Abk.: der-gleichen
				europ. Insel-staat (engl.)					
				felsig					3
				Fluss in Nordost-spanien	9		Abk.: Telefon		

FRIWASH –
die perfekte Art, sein Auto zu waschen

FRIWASH
it's time to shine

Friwash AG, Ey 9 a, 3063 Ittigen
Tel: 031 921 76 83, info@friwash.ch


Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 7.30 – 18.30 Uhr
Samstag: 7.30 – 17.00 Uhr

Lösungswort


1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Senden Sie Ihre Lösung auf einer Postkarte an Bantiger Post, Bernapark 1, 3066 Stettlen oder per Mail an: leseraktion@bantigerpost.ch. Ihre Karte muss bis nächsten Freitag bei uns eintreffen. **Die Gewinnerin oder der Gewinner eines Gutscheins für die FRIWASH-Wachstrasse, Ey 9 a, 3063 Ittigen, Programm 4: Textil Schaumwäsche/Felgen Spezialreinigung/Unterboden-Konservierung/Trocknung, im Wert von Fr. 20.-** werden persönlich benachrichtigt. Es wird keine Korrespondenz geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Stellen



Vechigen
Gemeinde mit Aussicht




Vechigen ist eine attraktive Agglomerationsgemeinde der Stadt Bern, im Worblental mit 6'100 Einwohnerinnen und Einwohnern.


Per 1. August 2026 oder nach Vereinbarung suchen wir einen/eine

Leiter/in Wasserversorgung 60–80%

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Vechigen unter der Rubrik Verwaltung, offene Stellen.



Vechigen
Gemeinde mit Aussicht



Vechigen ist eine attraktive Agglomerationsgemeinde der Stadt Bern, im Worblental mit 6'100 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Per 1. November 2026 oder nach Vereinbarung suchen wir einen/eine

Sachbearbeiter/in Einwohnerdienste 50–70%

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Vechigen unter der Rubrik Verwaltung, offene Stellen.



**REFORMIERTE KIRCHE
OSTERMUNDIGEN**

Wir suchen per 1. Januar 2027 oder nach Vereinbarung einen/eine

Sigrist:in / Hauswart:in 50–70%

Sie suchen eine abwechslungsreiche Tätigkeit, arbeiten gerne selbständig und möchten Ihr handwerkliches Geschick einbringen.

Dann senden Sie bitte Ihre elektronische Bewerbung bis **14. August 2026** an: bewerbungen@refmundigen.ch

Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:
Marlies Grossenbacher und Silvia Keller, Sigristinnen,
Tel. 031 930 86 10.

Das ausführliche Inserat finden Sie auf unserer Homepage www.refmundigen.ch

Liegenschaften

Suche

ruhiges Stöckli/Studio

in Velodistanz zu Zollikofen und Bern.
Mit Balkon oder Garten
und Platz zum Basteln.

Bantiger@tuta.io

Hilfe in
schweren
Stunden



Individuelle Bestattungen



finis GmbH
Bernapark 1 | 3066 Stettlen
info@finis.ch | finis.ch
T: 031 944 44 00 (24h)
M: 079 671 50 53

Vivaldi, Elton John oder Requiem? Eine stimmungsvolle Musik während der Trauerfeier ist so individuell wie das Leben.



Nick Wülfert | John Bieri | Gyan Häri



aurora
das andere Bestattungsunternehmen

031 332 44 44 Bern-Mittelland
032 325 44 44 Biel-Seeland
033 223 44 44 Thun-Oberland
www.aurora-bestattungen.ch

Zum Gedenken

«D'Stimm isch verstummt,
dr Klang blybt i üsne Härze.»

Es grosses Härz het ufghört schlah.

Truurig, aber dankbar für di gmeinsami Zyt u für au das, was er üs het mit ufe Wäg gäh, näme mir Abschied vo üsem Hans, Päpu, Grosspäpu, Schwiegervater, Brueder u Schwager



Hans-Ulrich Kormann

17. Juli 1941 – 3. Juni 2026

Sini Härzlechkeit, dr Humor, aber ou d Bescheidenheit u ds Gsellige hei ihn zu dere Person gmacht, wo mir schmärzlech wärde vermisse.

Mir hei chönne Abschied näh vonenang u mir löh ihn itz mit schwärem Härz uf sim Wäg la witerzieh. Was üs blybt, si d Erinnerige u d Liebi.

Truurfamilie Lotti Kormann
Markus Kormann & Nicole Volken –
Laura & Luca, Luca & Lucie, Alena & Micha
Barbara & Pius Schuler Kormann –
Neal & Nora, Nevin & Lisa
Gschwüscherterti & Familie

Truuradrässe Lotti Kormann,
Talgutzentrum 22-302, 3063 Ittigen

D'Urnebisetzig isch am 16. Juni 2026 ufem Friedhof Bolligen gsi.



Hilfe in
schweren
Stunden

Thomas Müller Bestattungsdienst

Ihr Bestatter in Ostermundigen, Ittigen,
Bolligen, Stettlen, Worb und Region
Bernstrasse 24b, 3072 Ostermundigen
www.bestattungsdienst-müller.ch

031 839 00 39



Bärtschi Bestattungen AG

Worblentalstrasse 161 – 3065 Bolligen

Telefon 031 921 18 18

www.baertschi-bestattungen.ch

Wir stehen Ihnen rund um die Uhr als kompetenter
Ansprechpartner zur Verfügung.

BESTATTUNGSDIENST



Seit 1958 24 Std. erreichbar **031 931 17 25**

Manchmal braucht Trauer andere Wege. Auch für aussergewöhnliche Wünsche sind wir offen.



ARCHE
BESTATTUNGEN



Maya Vifian



Anita Neuenschwander



Sabine Siegenthaler

Arche Bestattungen

Bernstrasse 40
3072 Ostermundigen

031 932 20 21

www.arche-bestattungen.ch

Kirchliche Mitteilungen

**Mittwoch, 17. Juni bis
Mittwoch, 24. Juni 2026**

Kirchgemeinde Bolligen

- Fr 19.6., 16.30 KGH: Generationenwerkstatt ist offen für Jugendliche, Erwachsene und Familien.
- So 21.6., 10.00 Kirche: Gottesdienst «Stimmen» der Schreibwerkstatt mit Kinderchor der Musikschule Bantiger unter der Leitung von Selina Maria Batliner und Sabine Kienast, mit Therese Tschanz, Kristine Walsow, Klavier und Pfrn. Judith Breakey. Anschliessend Getränk und etwas dazu vor der Kirche.
- Di 23.6., 9.00 KGH: Deutsch-Café.
- Mi 24.6., 6.45 Kirche: Frühgebet.
14.00 KGH: Erzählcafé.

Kirchgemeinde Ittigen

- Do 18.6., 9.30–11.00: MuKi-Träff.
Auskunft: C. Müller, 031 921 50 74.
- Fr 19.6., 9.30–11.00: MuKi-Träff.
- Sa 20.6., 12.40, RBS Bahnhof Bern: Start zum Spazieren Sugiez–Praz.
Leitung: J. Baumgartner, 079 651 81 66 und S. Vonlanthen, 031 922 32 64.
- So 21.6., 9.30: **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Pfrn B. Stankowski.
Gleichzeitig KiZ-Kinderprogramme in unterschiedlichen Altersstufen.
19.00: **SurPraise Jugendgottesdienst**.
19.30, Worblaufen Casappella:
Abendgottesdienst mit Abendmahl, mit Pfrn. B. Stankowski.
- Di 23.6., 15.00–17.00: Café International für ukrainische Geflüchtete und andere Interessierte. Auskunft: A. Scheuing, 079 320 11 11.
- Mi 24.6., 9.30–11.00: MuKi-Träff.
14.30–17.30: Café Türmli Lismi-Nachmittag. Auskunft: E. Thüler, 078 816 41 44.
19.30–20.30, Worblaufen Casappella: Taizé-Singen. Liturgische Feier mit Liedern aus Taizé.
Anmeldung: C. Baumann, 077 431 60 76.

Kirchgemeinde Ostermundigen

Gottesdienste

- Fr 19.6., 9.30: Ökumenischer Gottesdienst.
So 21.6., 10.00: Ökumenischer Gottesdienst.

Weitere Veranstaltungen:

- Fr 19.6., 14.00–18.00: Schreibwerkstatt.
Mi 24.6., 9.30–10.30: Bibel heute.

Weitere Veranstaltungen, Details und Infos finden Sie auf der Homepage <https://refmundigen.ch> oder im «bewegt» Veranstaltungskalender.

Kirchgemeinde Stettlen

- Mi 17.6., 9.00–11.00: **Frühstück für alle** im KG-Haus. Offener Tisch zum Geniessen und Plaudern.
Ab 14.00–17.00: **Schülertreff** im Jugendraum. Für Schüler:innen ab 5. Klasse.
- So 21.6., 9.30: **Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag**. Pfarrer Luc Hintze, Mitwirkung KUV-Oberstufe. Organistin Regula Hunger, Sigris Paul Haldimann.
Kollekte: HEKS – Flüchtlingsdienst. Anschliessend Boule-Spiel.
- Mi 24.6., ab 14.00–17.00: **Schülertreff** im Jugendraum. Für Schüler:innen ab 5. Klasse.
18.00: **Taizé-Abendfeier**. Pfarrer Luc Hintze und Team. Organistin Regula Hunger; Sigristin Katrin Bachtler.
Kollekte: Diakonische Stadtarbeit ELIM, Basel.

Kirchgemeinde Vechigen

- So 21.6., 10.00: **Gottesdienst**, mit Pfr. Matthias Felder, Kirche Vechigen.
- Di 23.6., 19.00: «**In Gärten wandeln**», Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt, PERRON-3.
- Mi 24.6., 9.30: **Plauder-Tisch im PERRON-3**, mit Pfrn. Melanie Pollmeier.
18.00: **Roundabout Kids**, Pfrundscheune.
19.15: **Roundabout Youth**, Pfrundscheune.

Amtswochen

KW 25+26: Pfrn. Melanie Pollmeier

Römisch-katholische Kirche

Ostermundigen, Kirche Guthirt

- So 21.6., Flüchtlingssonntag, 10.05: Ökumenischer Gottesdienst, Karin Gündisch, Christian Rentsch, Verkauf von Produkten aus Madagaskar.
- Mo 22.6., 18.00: Mit Maria Magdalena zu Tisch, Doris Edelmann, Rosmarie Burren.
- Mi 24.6., 9.00: Kommunionfeier, Carla Pimenta.



Wichtige Telefonnummern

Notfalldienste

Notfallnummer	112
Polizei	117
Feuerwehr / Ölwehr	118
Die dargebotene Hand (24 Std.)	143
Sanitätsnotruf	144
Vergiftungsnotfälle	145
Notrufnummer für Kinder und Jugendliche (24 Stunden per Telefon und SMS erreichbar und kostenlos)	147

Zahnärztenotruf SSO	031 529 60 60
Kinosch Notaufnahme für Kinder	031 381 77 81
NAG Notaufnahme für Jugendliche	031 381 79 07

Spitäler

Frauenklinik Bern	031 632 10 10
Inselspital	031 632 21 11
Engeriedspital	031 366 31 11
Lindenhofspital	031 300 88 11
Sonnenhofspital	031 358 11 11
Tierspital Bern	031 684 23 15

Evangelisches Gemeinschaftswerk Bahnhofstrasse 39, Ostermundigen

So 21.6., 9.30: Gottesdienst.

Weitere Veranstaltungen, Predigten, Infos unter www.egw-ostermundigen.ch



Überall für alle

SPITEX

An 365 Tagen für Sie da
(Pflege, Hauswirtschaft, Betreuung)

Spitex Bantiger (Ittigen)	031 928 20 00
Spitex Bantiger (Bolligen)	031 928 08 08
Spitex Ostermundigen	031 932 14 14

Impressum

Regionalzeitung und Vereinsorgan mit amtlichen Publikationen für das Worblental, Bolligen, Ittigen, Ostermundigen, Stettlen und Vechigen. Grossauflagen auch für Worb und Krauchthal/Hettiswil.

Herausgeberin: Bantiger Post, Vetter Druck AG
Bernapark 1, 3066 Stettlen | Tel. 031 931 15 01 | bantigerpost.ch

Verlagsleitung: Michael Seiler

Geschäftsleitung: Daniel und Philippe Page | leitung@bantigerpost.ch

Administration: Ursula Bösiger | info@bantigerpost.ch

Anzeigen: Karin Bigler | Tel. 079 199 44 42 | karin.bigler@bantigerpost.ch

Redaktion: Corinne Fischer, Leitung (cfr) | redaktion@bantigerpost.ch

Redaktionelle Mitarbeiter:innen: Paul Galli (-ga-), Adrian Hauser (aha), Pierre Benoit (be), Rachele Römer (rar), Barbara Marty (bam), Tabea Page (tpa)

Fotoseiten: Renate Frei, Beatrice Burgunder

Annahmeschluss: Texte + grosse Inserate: Fr., 14.00 Uhr
Übrige Inserate: Mo., 9.00 Uhr. Todesanzeigen: Mo., 10.00 Uhr

Erscheinung: Jeden Mittwoch

Insertionspreis: Fr. 0.95/1-sp.-Millimeterzeile (exkl. MWST)
Grossauflagen Fr. 1.01/1-sp.-Millimeterzeile (exkl. MWST)

Vorstufe: Vetter Druck AG, 3602 Thun

Abonnement: Jährlich Fr. 99.– (inkl. MWST)

WEMF beglaubigte Auflagen: 24 809 Exemplare
Grossauflagen: 29 064 Exemplare

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG, 3006 Bern

Die publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwertet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Der Verlag und die Inserenten untersagen ausdrücklich die Übernahme auf Online-Dienste durch Dritte. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

Bantiger Post

bantigerpost.ch

Blickpunkt

hufenus

Seit 1974
50 Jahre
Cheminée- und Ofenbau

Cheminée-, Kamin- und Ofenbau mit Ausstellung
Wir bieten sämtliche Arbeiten rund ums Feuer!

Cheminéesanierung, Warmwasseraufbereitung
Cheminéeeverglasung

Oberdorfstrasse 24, Urtenen- Schönbühl | 031/ 850 15 15 | www.hufenus.ch

Meine helfende Hand

Unterstützung/Hilfestellungen im oder um's Haus, Hol- und Bringservices, Reparatur- und Montagearbeiten.

079 858 11 58

holzbauchristen@bluewin.ch

DER ZIMMERMANN IHR MALER



MALEREI P.+A.
ZIMMERMANN GMBH

Rörswilstrasse 65
3065 Bolligen
Telefon 031 921 65 43
www.zimal.ch

Gewerbepäsentation von 21 Betrieben in der Mehrzweckanlage Rüedismatt Krauchthal



Datum und Zeit: Samstag, 20. Juni 2026 von 12.00 – 21.00 Uhr

Mitwirkende: Gemeinde Krauchthal
Ernst Kühni, Präsident Berner KMU, Grossrat
Musikgesellschaft Krauchthal (Bar)
Restaurant Hirschen (Gastropark)
Landfrauen Krauchthal-Hettiswil (Café)
Elternverein Isebahn (Aktivitäten für Kinder)
Museumsverein Krauchthal (Museum geöffnet)
Thomas Iten (Speaker)

Rahmenprogramm:
13.00: Gastredner Ernst Kühni
13.15: Musikgesellschaft Krauchthal
15.00: Trachtengruppe Hettiswil
16.00: Lehrlings-Podium
17.00: Tambouren Musikgesellschaft Krauchthal
19.30: Jodlerklub Hettiswil

Gastropark 12.00 – 23.00 Uhr
Bar 19.00 – 00.30 Uhr

Eintritt frei!

«Chumm cho luege...!»

Das diesjährige «Chumm cho luege...!» ist Teil der Gewerbepräsentation. Die Gemeinde präsentiert sich mit spannenden Themen sowie attraktiven Wettbewerben und tollen Preisen. Sei mit dabei und lass dich von interessanten Beiträgen inspirieren. Entdecke das vielfältige Gewerbe unserer Gemeinde und geniesse das gemütliche Beisammensein.



HIOB INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

> GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME

für Wiederverkäuferisches

> RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN

zu fairen Preisen



Brockenstube

Bern-Elfenau

Thunstrasse 103, 031 921 89 00

www.hiob.ch, elfenau@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube

Bern-Bümpliz, Wangenstrasse 57

Tel. 031 991 38 36

WAHRE SCHATZTRUHE
Vielfältiges Angebot an Waren!



**Habstetten
Chilbi**

Bei jeder Witterung!

Freitag, 26. Juni 2026
Festwirtschaft ab 18:30

Samstag, 27. Juni 2026
Kinderprogramm 16:00 - 21:00
Festwirtschaft ab 18:00

